

Zeitschrift: Mitteilungen aus dem Gebiete der Lebensmitteluntersuchung und Hygiene = Travaux de chimie alimentaire et d'hygiène
Herausgeber: Bundesamt für Gesundheit
Band: 22 (1931)
Heft: 1-2

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MITTEILUNGEN

AUS DEM GEBIETE DER

LEBENSMITTELUNTERSUCHUNG UND HYGIENE

VERÖFFENTLICHT VOM EIDG. GESUNDHEITSAMT IN BERN

TRAVAUX DE CHIMIE ALIMENTAIRE ET D'HYGIÈNE

PUBLIÉS PAR LE SERVICE FÉDÉRAL DE L'HYGIÈNE PUBLIQUE A BERNE

ABONNEMENT:

Schweiz Fr. 10. —; für Mitglieder des Schweiz. Vereins analytischer Chemiker Fr. 5.— per Jahrgang
Suisse fr. 10. —; pour les membres de la Société suisse des Chimistes analystes fr. 5.— par année.
Preis einzelner Hefte Fr. 1. 80. — Prix des fascicules fr. 1. 80.

BAND XXII

1931

HEFT 1/2

Versuche zum Ausbau der Trinkbranntweinanalyse.

Von Dr. Th. von FELLEBERG.

(Aus dem Laboratorium des Eidgenössischen Gesundheitsamtes,
Vorstand: Prof. Dr. J. Werder.)

(Nach einem Referat, gehalten im August 1929 vor dem Kantonschemikerverband in Bern.)

Wie ungenügend die bisherigen Methoden der Branntweinuntersuchung sind, ist jedem, der sich damit beschäftigt, ohne weiteres klar. Man ist auf einige Grenzzahlen angewiesen, welche ziemlich weit gehalten werden müssen, um allen echten Branntweinen zu genügen. Dadurch sind aber weitgehende Verschnitte möglich, ohne dass das Produkt seine Analysenfestigkeit einbüsst. Was sich durch die chemische Analyse erfassen lässt, sind weniger die feinen Aromastoffe, welche das eigentliche Wesen des Edelbranntweins ausmachen, als vielmehr gewisse alkoholische Verunreinigungen, welche auch in den geringsten Produkten enthalten sind, sofern diese durch Vergärung erhalten worden sind, ja, in den geringeren Produkten oft in grösserer Menge auftreten, als in den feineren. Weil nun diese Bestandteile durch eine leichte Rektifikation, wie sie zur Gewinnung der besten Destillate wohl meist als notwendig erachtet wird, herabgesetzt werden, kann es vorkommen, dass feine und echte Produkte den zahlenmässigen Anforderungen weniger entsprechen als geringere Destillate.

Da die chemische Analyse so unbefriedigende Resultate ergibt, kommt man in den letzten Jahren immer mehr dazu, das Hauptgewicht bei der Beurteilung der Trinkbranntweine auf die Degustation zu legen, und zwar nicht nur auf die Degustation des Branntweins, wie er vorliegt, sondern